

Salze ihre Oxyde an die Faser nicht abgeben, so lange noch die kleinste Menge Fluorchrom im Bade vorhanden ist (vgl. P. 44 493).

Zum Bleichen von Baumwollgarn in Kötzern oder Spulen bleicht man nach F. Breinl und H. Karrer (D.R.P. No. 69733) das Garn mit Hülfe von Chlorgas und leitet das in einem Gefäss über schüssig vorhandene Chlorgas durch Wasserdruck in das nächste Gefäss und von diesem wieder weiter, so dass ein Verlust an Chlorgas sowie eine Belästigung der Arbeiter durch dasselbe vollständig vermieden wird. Man benutzt hierzu zwei oder mehr neben einander stehende Gefässer, welche die Garnspulen aufnehmen und durch Rohrleitungen mit einem Chlor-entwickler und einem erhöhten Wasserbehälter verbunden sind.

Erzeugung von Disazofarbstoffen auf der Faser. Nach Angabe der Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & C. (D.R.P. No. 69445) lässt sich das im Hauptpatent 68529 beschriebene Zeugdruckverfahren auch auf die Färberei ausdehnen, indem man einen mit Chromsalzen vorgebeizten Stoff mit einem beizenfärbindenden Amidoazofarbstoff, welcher noch eine diazotirbare Amidogruppe enthält, ausfärbt und alsdann gemäss dem Hauptpatent mit Nitritlösung behandelt und mit einer Farbstoff-Komponente kuppelt. Um z. B. Bordeaux mit weissem Muster auf Baumwollgewebe zu erzeugen, wird letzteres mit Chrombisulfit geklotzt und das Muster mit Citronensäure herausgeätzt. Dann färbt man mit einer neutralen oder schwachsäuren Lösung des Farbstoffs *p*-Phenyldiamin-azo-metakresotinsäure aus, wäscht, behandelt in einem durch Salzsäure angesäuerten Natriumnitritbad, wäscht und zieht durch eine Lösung von β -Naphtolnatrum, wobei die braunrothe Farbe der Diazoverbindung sofort in ein schönes Bordeaux übergeht. Ein absolut echtes Schwarz erhält man in ähnlicher Weise aus dem Farbstoff *m*-Amidobenzoësäureazonaphylaminsulfosäure durch Kupplung mit Äthyl- β -naphylamin.

Verzierung wasserdichter Stoffe. Nach G. Ch. Mandleberg (D.R.P. No. 70151) werden die Stoffe, welche besonders zur Herstellung wasserdichter Damenkleider Verwendung finden sollen, in der Weise hergestellt, dass man gesponnene Fäden ohne Weiteres oder nach Tränkung mit einem Kautschuklösungsmittel parallel neben einander oder in Wellen oder Zickzacklinien in die mit Kautschuk überzogene Seite des Stoffes einpresst, während der Überzug noch

klebrig ist oder durch das Kautschuklösungsmittel wieder erweicht wird.

Das Verfahren zum Bedrucken und Färben von Stoffen von F. Schreurs (D.R.P. No. 70428) besteht darin, dass eine Schablone, welche das Muster als Durchbrechungen enthält, auf den zu bedruckenden Stoff aufgelegt und darauf mit einem mit Farbstoff getränkten Tuch aus Filz oder ähnlichem aufsaugungsfähigen Material bedeckt wird, welches alsdann mittels einer geeigneten Vorrichtung durch kurzen Schlag oder Stoss aufgepresst wird, wobei die in dem getränkten Tuch enthaltene Farbflüssigkeit durch die Schablone hindurch auf den zu bedruckenden Stoff übertragen wird.

Vorrichtung zum Aufschneiden der Flornoppen von sammtartigen Geweben von O. Petersen (D.R.P. No. 70404). — Streifenschneidemaschine von H. Eversmann (D.R.P. No. 70498). — Maschine zum wellenförmigen Legen von wollenen Geweben, Bändern u. dgl. von H. Dickerhoff (D.R.P. No. 69788 u. 70378). — Garnträger für Färbereizwecke von G. W. Holzborn und Ch. Slater (D.R.P. No. 70284). — Maschine zum Ausfärbeln von Seide und anderen Garnen in Strähnen von G. Richter (D.R.P. No. 70180).

Neue Bücher.

A. Lehne: Tabellarische Übersicht über die künstlichen organischen Farbstoffe und ihre Anwendung in Färberei und Zeugdruck. (Berlin, Jul. Springer.)

Die vorliegende 2. Lieferung dieses schönen Werkes bringt von 57 Farbstoffen Handelsnamen, Anwendung, Echtheit, Nachweis auf der Faser nebst Ausfärbungen jedes Farbstoffes auf Wolle, Baumwolle und Seide nebst Zeugdruckmustern.

H. Caro: Über die Entwicklung der Theerfarben-Industrie (Berlin 1893). Pr. 3,60 M.

Die bereits d. Z. S. 406 erwähnte lehrreiche Abhandlung ist als Sonderauflage erschienen, deren Ertrag dem Hofmann-Haus zugeführt werden soll.

Auf 151 Seiten gibt der Verf. eine ungemein klare und lehrreiche Übersicht über das grosse Gebiet der Theerfarben-Industrie, wie sie in gleicher Vollendung wohl Niemand außer ihm bieten könnte, da er nicht allein die wissenschaftliche, sondern auch die technische Seite derselben völlig beherrscht.

O. Dammer: Handbuch der anorganischen Chemie. (Stuttgart, F. Enke.)

Erschienen ist der 3. Band; sobald der zweite vorliegt, soll auf das bereits d. Z. 1892, 628 lobend erwähnte Buch zurückgekommen werden.

Patentanmeldungen.

Klasse:

(R. A. 31. August 1893.)

22. G. 7259. Darstellung von *m*-Diamidodibenzimidazol.
— A. Gallinek in Berlin NW.
40. Sch. 8166. Darstellung von **Kupferoxydul** aus Erzen.
— K. Hoepfner in Frankfurt a. M. 18. Juli 1892.

(R. A. 4. Sept. 1893.)

12. F. 6244. Darstellung von **Jodkresolen**. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 2. Sept. 1892.
22. C. 4497. Darstellung von $\alpha_1\alpha_4$ -**Amidonaphtholdisulfosäure**. (Z. z. P. No. 67 062.) — Leopold Cassella & Co. in Frankfurt a. M. 11. März 1893.
— D. 5684. Darstellung eines blauen **Farbstoffs** aus Tetraphenyltetraamidodinaphthylmethan. — Dahl & Co. in Barmen. 27. März 1893.
— G. 8264. Darstellung blauer basischer **Farbstoffe** der Triphenylmethanreihe aus Dichlorbenzaldehyd. (Z. z. P.-Ann. G. 7863.) — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. 15. Juni 1893.
23. K. 10 157. Herstellung von gelbem, neutralen **Wollfett**, aus braunem Wollfett. — W. Kleemann in Hannover. 29. Oct. 1892.

(R. A. 7. Sept. 1893.)

12. M. 9723. Darstellung von **Tetrachlorkohlenstoff**. — Müller & Dubois in Rheinau. 17. Apr. 1893.
53. W. 8791. Trockneu von **Melasse** mit Hilfe von nassen, abgepressten Diffusionsrückständen der Rübenzuckerfabrikation. — Wüstenhagen in Hecklingen. 13. Dec. 1892.

(R. A. 11. Sept. 1893.)

12. L. 8154. Wasser mittels Zinnoxyd zu reinigen. — H. v. d. Linde in Krefeld und Ch. Hess in Krefeld. 14. Juni 1893.
— M. 9569. Darstellung von **Salicylsäure**. — S. Marasse in Berlin N. 20. Febr. 1893.
— R. 7621. Darstellung von **p-Phenetolcarbamid**. — J. D. Riedel in Berlin N. 29. Oct. 1892.
22. C. 3647. Darstellung von $\alpha_1\alpha_3$ -**Amidonaphthol- $\beta_2\beta_4$ -Disulfosäure**. — Leopold Cassella & Co. in Frankfurt a. M. 28. März 1891.
— C. 4393. Darstellung von $\alpha_1\alpha_4$ -**Monoalkylamidonaphthol- $\beta_2\beta_3$ -Disulfosäure**. — Leopold Cassella & Co. in Frankfurt a. M. 24. Dec. 1892.
— K. 10 544. Darstellung von **Sulfosäuren** der mono- und dialkylirten Amidobenzhydrole. (Z. z. P. No. 45 806.) — Kalle & Co. in Biebrich a. Rh. 13. März 1893.
— N. 2825. Darstellung beizenfärrender **Thilonfarbstoffe**. — R. Nietzki in Basel. 7. Febr. 1893.
— R. 7784. Theeranstrich für Dächer. — C. Richard in Weissstein. 16. Januar 1893.

23. K. 10 799. Herstellung von hellem **Wollfett**. — W. Kleemann in Hannover. 25. Mai 1893.
40. A. 3450. Verarbeitung roher sulfidischer Erze. — Ch. M. Allen in Butte City. 24. April 1893.
— G. 8198. **Anode** für elektrolytische Zwecke. — W. Günther in Birkengang bei Stolberg. 18. Mai 1893.

(R. A. 14. Sept. 1893.)

12. C. 4547. Darstellung von **Piperazin**. (Z. z. Anm. M. 8418.) — Chemische Fabrik auf Actien, vorm. E. Schering in Berlin N. 21. April 1893.
— L. 7097. **Destillation**, insbesondere von Theer, nach Patent No. 50 152. — Fr. Lennard in Ordnance. 2. Dec. 1891.
22. K. 10 363. Darstellung von Leukobasen der Triphenyl-Diphenylnaphthylmethanreihe aus **Auramin**. (Z. z. P. No. 64 270.) — Kern & Sandoz in Basel, Schweiz. 14. Jan. 1893.
62. H. 12 726. Gewinnung von **Kochsalz** durch Abkühlung von Salzsoole. — C. Hirzel in Winterthur. 12. Sept. 1892.

(R. A. 18. Sept. 1893.)

12. B. 13 027. Darstellung eines neuen Derivates des **Amidocrotonäureanilids**. — C. F. Boebringer und Sohne in Waldhof bei Maunheim. 12. März 1892.
— B. 14 534. **Geranol** aus Citronellöl. — J. Bertram in Leipzig. 28. März 1893.
17. V. 1928. **Ammoniak-Destillir-Apparat** für Absorptions-Kältemaschine und Absorptions-Ammoniak-Motoren. — H. V. Vallicely in St. Etienne. 10. Jan. 1893.
22. A. 3455. Darstellung violetter **Säurefarbstoffe** der Triphenylmethanreihe. (Z. z. P. No. 50 082.) — Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation in Berlin S.O. 28. April 1893.
— C. 3773. Darstellung von $\alpha_1\beta_2$ -**Amidonaphtholsulfosäure**. — L. Cassella & Co. in Frankfurt a. M. 26. Juni 1891.
— D. 4917. Darstellung wasserlöslicher **Induline**. (Z. z. P. No. 69 096.) — Dahl & Co. in Barmen. 7. Sept. 1891.
— D. 5524. Darstellung von **Tbioldoxydiphenylmethansulfosäuren**. — L. Duraud, Huguenin & Co. in Hüningen, Elsass. 29. Dec. 1892.
— F. 5667. Darstellung von **Disazofarbstoffen** der Congo-gruppe unter Verwendung von $\alpha_1\alpha_3$ -Amidonaphthol- α_2 -sulfosäure. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 10. Oct. 1891.
— F. 6526. Darstellung von substantiven **Baumwollfarbstoffen** aus Thioamid-Basen und monoalkylierten $\alpha_1\alpha_4$ -Dioxynaphthalin- $\beta_2\beta_3$ -Disulfosäuren. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld. 25. Jan. 1893.
23. P. 5818. Mischung von **Fetten** mit Schwefelsäure. — E. Petit in Paris. 30. Juni 1892.
— P. 6293. Herstellung von halb- und ganz-consistenten **Ölen** und Fetten. — J. Meyer in Frankfurt a. M. 13. Mai 1893.

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

Zum Mitgliederverzeichniss.

Als Mitglieder der Deutsch. Ges. f. ang. Chem. werden vorgeschlagen:

Dr. Henri Berggreen, Director d. Zuckerfabrik Puschkowa, Breslau-Zobtener-Bahn (durch Director G. Rapp).
Konrad Francke, Duisburg (durch Dr. W. Borchers). (R. W.)

Dr. Al. Szamatolski, Chemiker der Schoellkopf Aniline and Chemical Cp., Buffalo, N. Y. (durch F. Fischer).

Weber, Julius, Fabrikbesitzer, Duisburg, Düsseldorferstr. 74 (durch R. Curtius).

Dr. C. F. Wölfling, Chemiker, London, 38 Fairland Road, Romford Rd. Stratford E. (durch Dr. O. Brenken). (Rh.)

Zahl der Mitglieder 858.

Der Vorstand.

Vorsitzender: **Rich. Curtius**.
(Duisburg.)

Schriftführer: **Ferd. Fischer**.
(Göttingen, Wilb. Weberstr.)